

## TU Ilmenau Bürgercampus Programm des Herbstsemesters 2026

Aktuelle Informationen zu den Veranstaltungen finden Sie auf unserer Webseite:  
<https://www.tu-ilmenau.de/buergercampus> und in der Tagespresse.

---

**Freitag, 18.09.2026, 15:00 Uhr**

**Joanna Izdebski**

Meininger TheaterFreunde e.V.

### **Herzog Georg II. – Das Erbe, das wir in Meiningen bis heute leben**

„Kennen Sie Georg II. von Sachsen-Meiningen?“ Diese Frage wird besonders im Jahr seines 200. Geburtstages sehr häufig gestellt.

„Theaterherzog“ Georg II. (1826 – 1914) war ein fortschrittlicher, kreativer Regent, der weit über das Herzogtum hinaus, gewirkt hat. Er galt als Förderer der Theaterkunst und als Visionär, der nach Neuem, Modernem strebte.

In ihrem Vortrag über Herzog Georg II bringt Joanna Izdebski diese Perspektiven zusammen: historische Einblicke, persönliche Erfahrungen und moderne Führungsprinzipien – und die Frage, was wir heute aus einem außergewöhnlichen Lebenswerk lernen können.

Joanna Izdebski ist Leiterin Strategische Netzwerke & Innovation bei der GFE Schmalkalden e.V und verfügt über langjährige Erfahrung an der Schnittstelle von Wirtschaft, Forschung und Unternehmertum. Ihr Fokus liegt auf dem Aufbau internationaler Kooperationen, Innovationsnetzwerke und zukunftsorientierter Projekte in Industrie und Technologie.

Als Vorsitzende der Meininger TheaterFreunde e.V. engagiert sie sich zugleich intensiv für das kulturelle Leben der Region und verbindet in ihrer Arbeit wirtschaftliche Perspektiven mit kulturellem Erbe. Eine besondere persönliche Verbindung zum Meininger Theater besteht für sie bereits seit vielen Jahren: Ihr Ehemann Pawel Izdebski war dort als Solist tätig und ermöglichte ihr früh einen unmittelbaren Einblick in die künstlerische Arbeit und die einzigartige Theatertradition vor Ort.

**Freitag, 25.09.2026, 15:00 Uhr**

**Martin Strauch**

Goethegesellschaft Ilmenau-Stützerbach e.V.

**„Ach, dass die innre Schöpfungskraft durch meinen Sinn erschölle!“ –  
Goethe als Zeichner**

Von Johann Wolfgang Goethe sind uns ca. 2700 Skizzen und Zeichnungen bis auf heute überkommen. In Weimar wohl behütet, runden sie das dichterische und essayistische Werk des vielseitigen Künstlers auf beeindruckende Weise ab.

Neben den ca.1000 Arbeiten mit thüringer Motiven bildet das italienische Konvolut den größten Teil seines bildkünstlerischen Werkes. Auf fast allen seinen Reisen griff er zur Unterstützung des geschriebenen Wortes zum Stift und zeichnete.

Neben schnellen Umrißskizzen und Porträts gibt es fein ausgeführte Arbeiten, die bis heute beeindrucken. In Italien aber erkannte er, dass ihm eine Karriere zum großen Bildkünstler verwehrt bleiben würde. Und so zeichnete er allein aus Lust an der Freude im Freundeskreis des Musenhofes weiter.

Martin Strauch, Mitglied der Goethegesellschaft, lädt sie zu einer digitalen Vernissage ein ...

## **Terminänderung!, neuer Termin folgt**

**Prof. Dr. Thomas Dallmann**  
TU Ilmenau

**Warum Radare gegen jede Institution funktionieren – Vom  
Telemobiloskop bis zum modernen Automobilradar**

Text folgt später.

**Freitag, 16.10.2026, 15:00 Uhr**

**Dipl.-Ing. Bernd Hubner**  
Wasserwerke Sonneberg

### **„Bridge over Troubled Water“ – Die aktuellen Herausforderungen der Wasserwirtschaft**

Der Gebrauch von Trinkwasser ist für jeden von uns eine Selbstverständlichkeit - ein Gut, dessen Nutzung uns mühelos erscheint. Die Reinigung des Abwassers geschieht nahezu im Verborgenen. Die Flüsse sind sauber und voller Leben.

Ungefähr 2 min eines Durchschnitteinkommens am Tag müssen wir dafür täglich aufwenden.

Ja, das alles ist gut so und so soll es auch bleiben. Aber kann es das auch?

Auch die Wasserwirtschaft ist mit den enormen Herausforderungen unserer Zeit konfrontiert: Klimawandel, Demografie, Inflation, Zivilschutz. Darüber hinaus gibt es weitere spezifische Herausforderungen, wie PFAS im Trinkwasser, Medikamentenrückstände im Abwasser und Phosphatrückgewinnung im Klärschlamm.

Der Vortrag erläutert, welche Auswirkungen all das hat, welche Probleme dadurch entstehen, aber auch welche Lösungsansätze es gibt: Es muss sich einiges ändern, damit es so bleiben kann wie es ist.

Bernd Hubner ist seit 1999 Werkleiter der Wasserwerke Sonneberg, seit 2006 Sprecher der Arbeitsgruppe Wasser/Abwasser im Thüringer Gemeinde- und Städtebund und seit 2019 Stellvertretender Landesverbandsvorsitzender der DWA Sachsen/Thüringen, seit 2020 Geschäftsführer des Gewässerunterhaltungsverbandes Steinach-Itz.

**Freitag, 23.10.2026, 15:00 Uhr**

**Marco Kormann**

Polizeiliche Beratungsstelle Gotha

### **Im Alter sicher leben – Von der Arbeit der Polizeilichen Beratungsstelle Gotha**

Mit dem Ziel allen Bürger\*innen eine zentrale Anlaufstelle zu bieten, um in den vielfältigen Aufgabengebieten und Themenfeldern der polizeilichen Arbeit einen kompetenten Ansprechpartner zu haben, ist bei der Landespolizeiinspektion Gotha eine polizeiliche Beratungsstelle eingerichtet.

Neben der Sensibilisierung zu aktuellen Kriminalitätsphänomenen in Form von Vortrags- und Beratungstätigkeiten wird ein besonderes Angebot vorgehalten. Ein Jedermann kann eine individuelle Einbruchschutzberatung in Anspruch nehmen. Informationen über die Möglichkeiten mechanischer und elektronischer Absicherungen von Wohn- und Geschäftsräumen sind kostenfrei und neutral in zwei Varianten zu erhalten. Zum einen können sich Wohnungsinhaber direkt in den Ausstellungsräumen der LPI Gotha beraten lassen, zum anderen Haus- und Geschäftsbesitzer vor Ort im Beratungsmobil.

Im Vortrag informiert Marco Kormann, der die Polizeiliche Beratungsstelle der LPI Gotha betreut, über typische Betrugs- und Diebstahlsformen, die insbesondere ältere Menschen betreffen können. Behandelt werden Risiken am Telefon, an der Haustür, unterwegs und im Internet. Anhand anschaulicher Beispiele wird erläutert, wie Täter vorgehen und welche Situationen im Alltag besonders sensibel sind.

Teilnehmende erhalten konkrete, leicht umsetzbare Hinweise, um Gefahren frühzeitig zu erkennen und angemessen zu reagieren. Zudem werden Möglichkeiten aufgezeigt, wie man das eigene Sicherheitsgefühl stärkt und im Ernstfall richtig handelt.

Weiterführende Informationen und praktische Tipps bietet die Plattform [www.polizei-beratung.de](http://www.polizei-beratung.de).

**Freitag, 30.10.2026, 15:00 Uhr**

**Osama Mustafa**  
THINK GmbH Jena

**Wellen, Eis, Pinguine - Thüringer Wissenschaftler reisen in die Antarktis**

Text folgt später.

**Freitag, 06.11.2026, 15:00 Uhr**

**CA Ilhami Benli**

Ilm-Kreis-Kliniken Arnstadt-Ilmenau gGmbH

### **Die Angst vor dem Essen – Der postprandiale Schmerz**

Wenn Essen zur Belastung wird, steckt dahinter oft mehr als eine harmlose Verdauungsstörung. Postprandiale Schmerzen, also Bauchschmerzen nach dem Essen, können ein Hinweis auf eine mesenteriale Claudicatio sein – eine Durchblutungsstörung der Darmgefäße, die Betroffene verunsichert und häufig zu einer regelrechten Angst vor dem Essen führt. Besonders wichtig ist, dass diese Beschwerden Vorboten einer Mesenterialischämie sein können. Diese akute Durchblutungsstörung zählt zu den gefährlichsten Notfällen im Bauchraum: Innerhalb kurzer Zeit kann Darmgewebe absterben, was unbehandelt lebensbedrohlich wird.

Der Vortrag zeigt, wie solche Warnsignale entstehen, welche modernen diagnostischen Verfahren eine frühzeitige Erkennung ermöglichen und welche therapeutischen Optionen – von Medikamenten bis zu endovaskulären Eingriffen – zur Verfügung stehen. Ziel ist es, ein Bewusstsein für die Dringlichkeit dieser Erkrankungen zu schaffen und Wege aufzuzeigen, wie Betroffene wieder Vertrauen in ihre Ernährung gewinnen können.

Der Referent, CA Benli, ist in der Gefäßmedizin tätig und verfügt über langjährige Erfahrung in der Behandlung abdomineller Durchblutungsstörungen. Seine Expertise ermöglicht einen verständlichen Einblick in ein oft unterschätztes, aber hochrelevantes Krankheitsbild.

**Freitag, 13.11.2026, 15:00 Uhr**

**Dr. Henning Danz**  
Ilmenau

### **Medikamente richtig einnehmen – Was im Alltag wirklich wichtig ist**

Medikamente spielen eine wichtige Rolle in der Behandlung und Vorbeugung von Krankheiten und begleiten viele Menschen im Alltag. Damit sie ihre Wirkung zuverlässig entfalten können, ist die richtige Anwendung entscheidend. In der Praxis kommt es jedoch häufig zu Unsicherheiten im Umgang mit Arzneimitteln – etwa bei der Einnahme, der Dosierung oder der Kombination verschiedener Präparate.

Der Vortrag soll einen Überblick über grundlegende Aspekte der sicheren Arzneimittelanwendung geben. Er erläutert, warum die richtige Einnahmezeit und die Beachtung von Anwendungshinweisen wichtig sind und welche allgemeinen Regeln im Umgang mit Medikamenten gelten. Zudem werden typische Alltagsfragen aufgegriffen, zum Beispiel zur Einnahme mit oder ohne Nahrung, zur Kombination mit anderen Medikamenten sowie zur richtigen Aufbewahrung und Lagerung zu Hause oder auf Reisen.

Ziel des Vortrags ist es, ein besseres Verständnis für den sicheren Umgang mit Medikamenten zu vermitteln und das Bewusstsein dafür zu stärken, dass schon einfache Grundregeln einen wichtigen Beitrag zur Wirksamkeit und Sicherheit der Behandlung leisten können. Der Vortrag richtet sich an alle Interessierten, die ihr Wissen im Umgang mit Arzneimitteln auffrischen und mehr Sicherheit im Alltag gewinnen möchten.

Dr. Henning Danz hat an der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg Pharmazie studiert und anschließend mehrere Jahre an der Friedrich-Schiller-Universität Jena als wissenschaftlicher Mitarbeiter gearbeitet und promoviert. Seit 2001 leitet er die Lindenberg-Apotheke Ilmenau.

**Freitag, 20.11.2026, 15:00 Uhr**

**Oliver Warweg**

Fraunhofer Institut IOSB-AST

## **Sichere Energie, starke Gesellschaft: Was die Energiewende für uns alle bedeutet**

Die Energiewende verändert unsere Energieversorgung grundlegend. Weg von wenigen großen Kraftwerken, hin zu vielen erneuerbaren Erzeugern in den Regionen. Das wirkt auf Technik, Infrastruktur und auf uns als Gesellschaft. Wir bleiben nicht nur Verbrauchende, sondern werden auch Produzent\*innen: mit Solardächern, Wärmepumpen, Speichern und neuen Geschäftsmodellen.

Im Vortrag zeige ich, was diese Veränderungen für die Versorgungssicherheit, die Preise und unseren Alltag bedeuten. Ich bespreche typische Sorgen: Droht ein Blackout? Wird Strom unbezahlbar? Was heißt das für Arbeitsplätze in unserer Region? Mit Daten und Ergebnissen aus Forschungsprojekten des Fraunhofer IOSB-AST erkläre ich, wie intelligente Netze, Speicher und digitale Lösungen die Energieversorgung stabiler und krisenfester machen können.

Eine starke Gesellschaft entscheidet informiert. Sie nutzt die Chancen der Energiewende, schützt sich vor Risiken und achtet auf fairen Ausgleich von Interessen. Mein Ziel ist es zu zeigen, wie wir alle dazu beitragen können, dass die Energiewende hier vor Ort gelingt.

Oliver Warweg studierte an der Technischen Universität Ilmenau und erhielt 2002 seinen Diplomabschluss in Wirtschaftsinformatik. Seit 2002 arbeitete er als Entwickler, Forscher und Projektleiter am Fraunhofer IOSB-AST in Ilmenau. Ab 2012 war er Gruppenleiter der Gruppe Energiewirtschaft und Systemanalysen und später der Gruppe Energieinformatik in der Abteilung Kognitive Energiesysteme. Seit 2024 ist er verantwortlich für das Strategische Business Development des Fraunhofer IOSB-AST.

Er verfügt über umfangreiche Erfahrungen in den Bereichen Energiemanagementsysteme und Energiedatenmanagement sowie der zugehörigen Geschäftsprozesse für den Betrieb von Energiesystemen. Er verfügt über langjährige Erfahrungen in der Umsetzung regulatorischer Anforderungen in Energiemanagementsystemen, insbesondere im Schnittstellenbereich zwischen Stadtwerken und Versorgern sowie in der Softwareentwicklung für Energiemarktteilnehmer im liberalisierten Markt.

Er ist im Vorstand des Bundesverbands Energiemarkt und Kommunikation e.V. (EDNA), Sprecher der Technologieinitiative der EDNA, Domainpate für den Bereich Energie innerhalb des deutschen GAIA-X Hubs und Koordinator des Geschäftsfeldes Energie und Umwelt bei der Fraunhofer Allianz Big Data und KI.

**Freitag, 27.11.2026, 15:00 Uhr**

**Dr. med. Heike Schlegel-Höfner**  
Ilm-Kreis-Kliniken Arnstadt-Ilmenau gGmbH

### **Mensch und Maschine im Operationssaal – Wie der OP-Roboter und unser Team gemeinsam für Sie arbeiten**

Eine Operation ist für viele Menschen ein großer Schritt - voller Fragen, Unsicherheit, aber auch voller Hoffnung.

In diesem Vortrag möchte ich darüber berichten, wie wir arbeiten: Hand in Hand mit einem OP – Roboter und wie es uns gelungen ist, diesen in unser Team einzuführen. Er ersetzt niemanden von uns, modernste Technik wird im Operationssaal in Arnstadt zusätzlich eingesetzt. Der Da Vinci Roboter ist ein stiller, präziser Helfer, den erfahrene Ärzte mit viel Fingerspitzengefühl führen. Das menschliche Personal bringt die Erfahrung und die Empathie ein, der Roboter die ruhige, zitterfreie Hand. Gemeinsam tun wir alles, damit sie optimal behandelt werden, denn moderne Technik im Operationssaal hilft uns, Operationen sanfter und sicherer zu gestalten. Ich werde als Narkoseärztin berichten, für welche Operationen der „neue Kollege“ benutzt werden kann und wie seine Implementierung in unser Team gelungen ist. Sie erfahren, bei welchen Operationen der Roboter zum Einsatz kommt und was das für Sie als Patient bedeutet. Ich werde Ihnen über die Herausforderungen in der Einführungsphase berichten, wie wir unser Team geschult haben und welche Sicherheitsstandards heute gelten.

Der Vortrag richtet sich an alle Interessierten und gibt verständliche Einblicke in die Medizin von morgen.

**Freitag, 04.12.2026, 15:00 Uhr**

**Dr. Christoph Hook, Sabine Milde**  
PATON Ilmenau

### **130 Jahre PATENTE Ideen in Ilmenau**

Seit 130 Jahren werden in Ilmenau im PATON Landespatentzentrum Thüringen Ideen, die Innovationen vorantreiben, betreut und unterstützt. Dr. Christoph Hook, Direktor des PATON | Landespatentzentrum Thüringen wird gemeinsam mit seiner Kollegin, Frau Sabine Milde, über die Entwicklung des Innovationsstandorts und damit verknüpft des PATON Landespatentzentrums Thüringen, die Bedeutung von Patenten, Marken und Designs für Forschung und Wirtschaft sowie über die Menschen hinter den Erfindungen sprechen. Ein spannender Einblick in die Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft des Erfindergeists in Thüringen.

Patentstark auf Platz 2: Laut einer Studie des Instituts der deutschen Wirtschaft gehört die TU Ilmenau zu den innovativsten Hochschulen Deutschlands. Mit 18 Patentanmeldungen je 1.000 Studierende belegte sie im Zeitraum 2018 bis 2022 bundesweit den zweiten Platz. Entscheidend für diesen Erfolg sind die enge Verzahnung von Spitzenforschung und Praxis sowie die Unterstützung durch das Landespatentzentrum PATON, das Forschende auf dem Weg von der Idee bis zum Patent begleitet. Hilfreich für die gute Platzierung der TU Ilmenau ist die Kooperation mit den patentstarken An-Instituten wie z.B. dem Thüringischen Institut für Textil- und Kunststoff-Forschung (TITK). PATON unterstützt die Thüringer Hochschulen vor allem bei Patentrecherchen, der Bewertung von Erfindungen und bei Patentanmeldungen. Es begleitet Hochschulen bei Schutzrechtsstrategien sowie beim Technologietransfer in Unternehmen.

Ergänzend werden die Service-Angebote des PATON, die allen Unternehmen, Gründern, freien Erfindern, Studierenden und überhaupt allen interessierten Kreativen zur Verfügung stehen bis hin zu Fördermitteln zum Schutz von Ideen vorgestellt.

**Freitag, 11.12.2026, 15:00 Uhr**

**Prof. Dr. Peter Scharff, Dr. Dirk Schulze**  
TU Ilmenau

**Jubiläumsveranstaltung 20 Jahre Bürgercampus mit experimentellem  
Vortrag und anschließendem Empfang im Foyer**

**Thema des Vortrags: Die rätselhafte Größe Zeit**